IMPULSE

Der Gemeindebrief für Kaldenkirchen, Leuth, Bracht, Breyell und Schaag

Ausgabe September - November 2026

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE AN DER NETTE

Inhaltsverzeichnis

Seite	
3 - 4	**Eingangsimpuls**
4 - 5	**Pfarrstellenbesetzung**
5 - 9	**Rückblicke**
10 - 11	**Aus der Gemeinde**
12 - 13	**Einführung Frau Vahrenhorst**
14 - 15	**Aus der Jugendarbeit**
16 -17	**Kindermusical**
17 - 19	**Kita Zwergenland**
19	**Konfivorstellung**
20 - 21	**Auschwitz**
22 - 24	**Gottesdienstpläne**
25	**Freud und Leid**
26 – 27	**Vorstellung Gottesdienstkonzept**
27 - 28	**Vorstellung Frau Reifenrath**
28 – 29	**Schiffstour**
30 – 31	**Ferienspiele**
32 - 33	**Männerkreis**
33	**Gemeindeaktivitäten**
34 - 35	**Geburtstage**
36 - 39	**Ankündigungen**
40	**Kinderseite**
41– 42	**Kreise und Termine**
43	**Kontakte aus der Gemeinde**

Fehler erlaubt

Meine Frau hatte irgendwie Recht! Es sah wirklich bescheiden aus. Was sich da auf meinem Kopf zeigte, hatte nicht mehr im Entferntesten noch etwas mit einem gepflegten Haarschnitt zu tun. „Ich hab`s dir schon 1000 Mal gesagt. Wenn du dir die Haare abrasieren lässt, siehst du aus wie ein zu dick geratener Luftballon“, stöhnte sie. „Gott sei Dank wächst das ja in ein paar Wochen wieder nach.“

Nicht jeder Fehler wächst sich aus. Manche Fehler trägt man ein ganzes Leben mit sich herum. Wie bei der Seniorin, die nicht damit fertig wird, im Krieg ihr Kind abgetrieben zu haben. Oder wie bei dem jungen Mann, der seine Freundin mit dem gemeinsamen Kind stehen gelassen hat und sich nun nicht traut, sie um Verzeihung zu bitten. Warum tun wir uns eigentlich so schwer mit eigenen Fehlern und warum sind wir hingegen geradezu wild darauf, andere dabei zu erwischen, wie sie durch ihre Fehler ins Straucheln kommen?
Schon der Philosoph Seneca hat angemerkt: „Fremde Fehler sehen wir, die unsrigen aber nicht.“ Und Jesus wusste, dass wir uns lieber über den kleinen Splitter im Auge des Nächsten aufregen als über den riesigen Balken im eigenen. Von Gustav Heinemann ist in diesem Zusammenhang der Satz überliefert: „Wer auf andere mit dem ausgestreckten Zeigefinger zeigt, der deutet mit drei Fingern seiner Hand auf sich selbst.“

Ich wünsche mir, dass sich die Ev. Kirchengemeinde An der Nette zu einer Gemeinschaft entwickelt, in der Fehler das sein dürfen, was sie tatsächlich sind: Erfahrungen, die man nicht noch einmal machen muss. Ich wünsche mir, dass hier Fehler nicht künstlich zu Katastrophen aufgeblasen werden, sondern verstanden werden als Herausforderungen für die Zukunft. Ich wünsche mir, dass wir alle gnädig mit denen umgehen, die etwas falsch gemacht haben und ihnen eine Chance geben, entweder ihren Fehler wieder gut zu machen oder noch einmal von vorne zu beginnen. Ich wünsche mir, dass wir alle das Wort Jesu beherzigen, wonach nur derjenige das Recht hat, den ersten Stein zu werfen, der selbst ohne Fehler ist.

Und wo wir einmal dabei sind: vielleicht sollte ich meiner Frau doch noch beichten, dass ich ihr hässliches Lieblingskleid ganz aus Versehen (natürlich) in die Bethel-Sammlung gegeben habe…

Einen fehlerfreundlichen Herbst verbunden mit einem "Gott befohlen" wünscht Ihnen Ihr (Vertretungs-) Pfarrer Udo Otten

Danksagung

Liebe Gemeinde An der Nette,

gerne nutze ich noch ein letztes Mal das Forum der „IMPULSE“, um mich auf diesem Weg von Herzen bei allen zu bedanken, die an der Gestaltung meiner Verabschiedung aus dem Pfarrdienst An der Nette am 14. Juni beteiligt waren – mit ihrer Anwesenheit, mit der Herrichtung von Kirche, Gemeinderaum und Kuchenbüffet, mit persönlichen Worten (gesprochen, geschrieben, gedichtet oder gesungen!), mit reicher Wegzehrung für Leib und Seele und so vielen, fantasievoll ausgesuchten Abschiedsgaben…
Immer wieder fallen meiner Frau und mir bei unseren Einräum-Arbeiten im neuen Zuhause diese Zeichen der Verbundenheit in die Hand oder ins Auge und lassen uns dankbar zurückdenken an das reiche, gemeinsame Wegstück mit vielen von Ihnen und Euch An der Nette. Danke Allen, die meinen Dienst An der Nette ermöglicht haben - durch ihre Präsenz, ihre Mitarbeit, auch durch Geduld und Humor, vor allem aber durch das vielgestaltige Vertrauen, das sie mir entgegengebracht haben.
Möge Gottes guter Geist Sie alle weiter geleiten, auch durch die Neuaufbrüche, die sich abzeichnen, hindurch!

Herzlich grüßt vom neuen Wohnort in Marburg aus, auch im Namen meiner Frau Ulrike,
Ihr nun ehemaliger Pfarrer
M. Goldmann

Manuel Goldmann

Pfarrstellenbesetzung

Was tut sich bei der Suche nach einer Pfarrerin/einem Pfarrer für unsere Gemeinde?

Liebe Leserinnen und Leser, seit dem 1. Juli 2026 ist die Pfarrstelle in unserer Gemeinde unbesetzt. Derzeit suchen wir nach einer Nachfolgerin bzw. einem Nachfolger für Pfarrer Manuel Goldmann. Auf die Ausschreibung der Pfarrstelle sind erfreulicherweise Bewerbungen von interessierten Pfarrpersonen beim Bevollmächtigenausschuss eingegangen. Inzwischen haben wir Bewerbungsgespräche geführt und zwei Pfarrpersonen zu einer Gastpredigt eingeladen. Dies ist ein weiterer Schritt des gegenseitigen Kennenlernens. Die Gottesdienste, die von den Gästen gestaltet werden, geben Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, die Gelegenheit sich selbst einen Eindruck von den Pfarrpersonen zu machen, die ihren Weg künftig mit uns gemeinsam gehen möchten. Im Anschluss an die Gottesdienste können Sie bei einer Tasse Kaffee, Tee oder einem Kaltgetränk mit den Gästen ins Gespräch kommen. Der erste Gastgottesdienst hat bereits vor dem Erscheinen dieser Gemeindebriefausgabe mit Pfarrerin Alexandra Rosener am 30.08. stattgefunden. An dieser Stelle lade ich Sie im Namen des Bevollmächtigtenausschusses daher ganz herzlich zum zweiten **Gastgottesdienst am Sonntag, 13.09.26 um 10 Uhr in der Kirche Breyell** ein. Den Gottesdienst wird Vikar Philipp Bauhaus gestalten. Seien Sie neugierig, wer uns künftig als Pfarrperson begleiten möchte!

Feiern Sie den Gottesdienst mit und kommen Sie beim anschließenden Kirchencafé mit Herrn Bauhaus und untereinander ins Gespräch.
Herzlich grüßt Sie

Petra Vahrenhorst, Pfarrerin/ Vorsitzende des Bevollmächtigtenausschusses

Tauffest am See

Am Samstag, dem 7. Juni, um 11:00 Uhr luden die ev. Gemeinden An der Nette, Lobberich, Viersen, Dülken und Süchteln, zu einem besonderen Gottesdienst an den Windmühlenbruch in Nettetal Lobberich ein. Direkt am Wasser feierten wir zum dritten Mal das **Tauffest am See**. Inmitten der Natur kamen Menschen aus der ganzen Region zusammen, um Taufen zu erleben, Gottesdienst zu feiern und Gemeinschaft zu genießen.
Dabei stand eine Zusage im Mittelpunkt, die Menschen seit Generationen trägt:

Du bist geliebt. Du gehörst dazu.

Das Tauffest richtete sich nicht nur an die Tauffamilien. Eingeladen waren alle, die einen besonderen Gottesdienst unter freiem Himmel erleben wollten – Familien, Freunde, Gemeindeglieder und Neugierige gleichermaßen. Das Wetter spielte auch mit, man schaute zwar des Öfteren zum Himmel, aber es blieb die ganze Zeit über trocken. Die idyllische Atmosphäre am See schuf einen passenden Rahmen für diesen gemeinsamen, regionalen Gottesdienst. Die Musik des Kosimi Chors, Begegnungen und die Feier der Taufen verbanden sich zu einem Fest, das deutlich macht: Kirche lebt von Menschen, die miteinander unterwegs sind.

Wir freuen uns schon auf das nächste Tauffest am See im kommenden Jahr.

Andrea Stöcker

Handarbeitskreis

Der Handarbeitskreis hatte den Erlös des Nikolausmarktes im vergangenem Dezember aufgeteilt und jetzt die letzte Spende an die Jugendfeuerwehr Bracht, zu Händen von Herrn Kellen, abgegeben.

Die anderen Beträge gingen an den Mühlenverein Brachter Mühle und an die evang. Kirchengemeinde An der Nette für die Renovierung der Brachter Kirche.
Auch jetzt sind wir schon wieder fleißig dabei, für den Nikolausmarkt am 2. Advent zu stricken und zu häkeln. Dank Ihres Einkaufes können wir immer wieder hiesige soziale Einrichtungen mit einer Spende unterstützen. Wir hoffen weiterhin auf Ihre Unterstützung und freuen uns schon auf die Brachter Mühlenweihnacht und auf Ihr Kommen.

Der Handarbeitskreis

Cafeteria am Dohlenfest vom 12. bis 14. Juni 2026

Wir Frauen vom Handarbeitskreis der Ev. Kirchengemeinde An der Nette, haben in diesem Jahr wieder mit der Cafeteria am Dohlenfest teilnehmen dürfen. Mit selbstgebackenem Kuchen und leckerem Kaffee, konnten unsere Frauen am Samstag und Sonntag die Besucher des Dohlenfestes verwöhnen. Unsere Kuchentheke war am Ende des Dohlenfestes leer. So konnten wir in

diesem Jahr mit unserer Spende die „Jux und Dohlerei“ unterstützen.

Unser großer Dank gilt allen fleißigen Frauen, die uns an diesen Tagen tatkräftig unterstützt haben. Auch möchten wir uns für die Kuchenspenden bedanken, die zu unserem Verkaufserfolg beigetragen haben.

Der Handarbeitskreis

Abschiedsgottesdienste der Vierten Klassen in unseren Gemeinden

Sowohl die 4. Klassen der Naturpark-schule Kaldenkirchen als auch die der Breyeller Mosaikschule feierten ihre Abschlüsse mit einem festlichen ökumenischen Gottesdienst in unseren Kirchen. „Gott ist mit uns unterwegs“ war das Motto der Mosaikschule und die Schülerinnen und Schüler legten viele bunte Fußspuren mit dankbaren Erinnerungen an ihre Grundschulzeit in die Kirche.

„Ein Ton in Gottes Melodie“ waren die Kaldenkirchener 4.Klässler, die klingend ihre Erinnerungen, ihren Ausblick und ihre Dankbarkeit zum Ausdruck brachte.

Beide Gottesdienste waren sehr feierlich und zeigten eine enge ökume-nische Verbundenheit so wie eine gute jahrelange Zusammenarbeit mit der Grundschule in Kaldenkirchen und einer intensiven, neu aufblühenden Verbundenheit zur Mosaikschule in Breyell, für die wir als Kirchengemeinde sehr dankbar sind

Claudine Bartl

Verabschiedung von Pfarrer Manuel Goldmann

Nach fast drei Jahren in unserer Gemeinde An der Nette verabschiedeten wir am 14.06.26 unseren Pfarrer Manuel Goldmann in den wohlverdienten Ruhestand. Auch wenn seine Zeit in unserer Gemeinde begrenzt war, hat er viele Menschen begleitet, Gottesdienste gestaltet und das Gemeindeleben mit seiner offenen und herzlichen Art bereichert. Er brachte einige Ideen mit in unsere Gemeinde. Das Tauffest am See hat Pfarrer Goldmann mit Pfarrerin Elke Langer ins Leben gerufen. Der Geburtstagskaffee wurde zu einem monatlichen Begegnungskaffee erweitert. Auch die regelmäßige Taizé - Andacht haben wir durch Pfarrer Goldmann kennenlernen dürfen. Seine seelsorgerische Arbeit und seine Nähe zu den Menschen werden vielen in guter Erinnerung bleiben. Mit einem feierlichen Gottesdienst in der evangelischen Kirche in Breyell und einer aussagekräftigen Predigt, die von einem zerbrochenen Spiegel handelte, versetzte Pfarrer Goldmann die Gottesdienstbesucher in andächtige Überlegungen.

Der Gottesdienst wurde von Pfarrerin Petra Vahrenhorst und Diakonin Claudine Bartl begleitet. Die musikalische Leitung hatte unsere Organistin Ingrid Koziol mit Unterstützung von Monika Effkemann an der Querflöte. Im Anschluss lud die Gemeinde im festlich geschmückten Gemeindesaal zu einem Sektempfang ein. Bei herrlichem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen konnten wir auch den schönen, blumenreichen Gemeindegarten nutzen. Es gab Kaffee und viele leckere,

selbstgebackene Kuchen.

An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön für die Spenden!

In geselliger Runde, mit herzlichen Worten und kleinen Präsenten verabschiedeten sich viele Gäste von ihrem Pfarrer Goldmann.

Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir Pfarrer Manuel Goldmann und seiner Familie Gesundheit, Freude, viele schöne Begegnungen und Gottes reichen Segen.

Jetzt geht es für die Eheleute Goldmann vom Rhein an die Lahn, nach Marburg.

Nun hofft die Gemeinde, nach der Stellenausschreibung einen engagierten Nachfolger zu bekommen.

Gaby Maubach

Ökumenischer „Sundowner“- Gottesdienst

Ein außergewöhnlicher Gottesdienst fand am Sonntag, den 5. Juli um 18.00 Uhr im Garten des Pfarrheimes in Bracht statt.

„Sundowner“ - wörtlich übersetzt: „Getränk zum Sonnenuntergang, Abendtrunk, Dämmerschoppen“ Und so mixten sich alle während des Gottesdienstes ein Getränk, aus verschiedenen Zutaten, mit denen sie an diesem Sommerabend auf das Leben und - frei nach dem Song der Toten Hosen - „auf Tage wie diese“ anstoßen wollten. Mit Sprudelwasser, das „prickelt und belebt“, stärkendem Vitaminsaft, Kokos-Ananas für ein bisschen Abenteuer im Alltag und der Clou: Etwas Goldglitzer, der alles verschönert.
Neben der Liedpredigt zu „An Tagen wie diesen“, gab es natürlich Gebete, Texte und Musik – alles abgestimmt auf das Thema „An Tagen wie diesen“, an denen eine gekrümmte Frau aufgerichtet wird (Lesung nach Lukas 13, 10-17) und sich ihre Perspektive verändern kann. An Tagen wie diesen, an denen eine müde, mürrische und verzagte Frau von heute, vor ihrem Laptop sitzt und vom Tagesspruch: Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat, aufgerichtet wird. Auch hier wieder ein Perspektivwechsel: Diesmal von Missglücktem zu Geschenktem. Ganz der Predigt gemäß lag Freude in der Begegnung mit den Menschen, mit denen wir diesen Abend feierten. Die Freude an der Gemeinschaft und ein Moment von Ewigkeit, im Rhythmus des Lebens zu schwingen. Die Freude am Tag, den Gott, die Ewige, auch uns schenkt.
Und so passte auch unser, mittlerweile traditionelles Abschlusslied „Gut, dass wir einander haben“ zu diesem, etwas anderen ökumenischen Gottesdienst. Mit guten Gesprächen und noch weiteren „Stärkungs-Getränken“ klang der „Dämmerschoppen“ an einem wunderbaren Sommerabend im Brachter Pfarrgarten aus.

Für das Ökumenische Team Heide Baldus und Claudine Bartl

Erster #Echtzeit-Gottesdienst von Jugendlichen für unsere Gemeinde

Am 12. Juli fand der erste Gottesdienst unserer neuen Reihe #Echtzeit statt – gestaltet von Jugendlichen für

die gesamte Gemeinde. Unter dem Thema „Regen und Segen – ab in die Pfütze“ gingen wir gemeinsam der Frage nach, was Regen und Segen miteinander zu tun haben.

Ausgehend von der Geschichte Abrahams wurde deutlich: Gottes Segen ist mehr als ein guter Wunsch. Er begleitet uns auf unserem Lebensweg und lädt uns gleichzeitig dazu ein, selbst für Andere zum Segen zu werden. In einem Anspiel wurde diese Botschaft anschaulich und alltagsnah vermittelt. Passend zum Thema gestalteten wir einen Regenschirm mit zahlreichen Regentropfen, auf denen Bibelverse und Segenszusagen geschrieben standen. So wurde der Regenschirm zu einem sichtbaren Zeichen dafür, dass Gottes Segen uns wie ein schützender Schirm begleitet und uns immer wieder neu ermutigt. Als Erinnerung daran erhielt jede und jeder zum Abschluss ein Segensband. Besonders gefreut hat uns, dass trotz der sommerlichen Hitze zahlreiche Besucherinnen und Besucher – darunter auch viele unserer neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden - den Weg zu unserem Gottesdienst gefunden haben. Wir hoffen, dass wir ihnen und allen Anderen einen ermutigenden Gedanken und Gottes Segen mit auf den Weg geben konnten.

Tanja Bartelt

Wir freuen uns auf den nächsten #Echtzeit-Gottesdienst am 27.September um 18 Uhr in der Kirche in Breyell!

Pfarrerin Petra Vahrenhorst wird Assessorin

Am Sonntag, den 2. August 2026 fand um 10:00 Uhr in der Kirche Kaldenkirchen ein gut besuchter Gottesdienst statt, der zwei besondere Schwerpunkte hatte. Im ersten Teil gestaltete aus dem Pfarrteam unserer Region Vikar Alexander Sokolies seine Predigt im Rahmen der Sommerpredigtreihe zum Thema, **„Konklave“**. Ausgehend von der Wahl eines Papstes wurde der Blick auf Fragen von Berufung, Verantwortung und der Leitung der Kirche gelenkt.
Die Predigt regte dazu an, darüber nachzudenken, wie Menschen Entscheidungen treffen, auf Gottes Führung vertrauen und gemeinsam Kirche gestalten. Da dieses Thema mit seinen Gedanken zur Berufung und der Übernahme eines Leitungsamtes in besonderer Weise zu einer Einführung passt, hatte Pfarrerin Petra Vahrenhorst diesen Gottesdienst bewusst für ihre Einführung gewählt.
Im zweiten Teil des Gottesdienstes führte dann die Superintendentin Dr. Barbara Schwan, Pfarrerin Petra Vahrenhorst feierlich in ihr Amt als Assessorin und damit als stellvertretende Superintendentin in unseren Kirchenkreis Krefeld-Viersen ein. Mit Segensworten und guten Wünschen wurde sie für ihren neuen Dienst beauftragt. Die Gemeinde begleitete die Einführung mit großer Aufmerksamkeit und Verbundenheit. Für die musikalische Gestaltung sorgte Ingrid Koziol und ihr Chor.
Im Anschluss waren alle Besucherinnen und Besucher zu einem Empfang geladen. Bei einem Glas Sekt und kleinen Speisen bot sich die Gelegenheit, Pfarrerin Petra Vahrenhorst persönlich zu gratulieren

Einführung Frau Vahrenhorst

und ihr für ihre verantwortungsvolle Aufgabe gute Wünsche mit auf den Weg zu geben.
In angenehmer Atmosphäre klang der festliche Gottesdienst aus.
Die gelungene Verbindung aus einer inhaltlich passenden Predigt und der feierlichen Einführung machten diesen Gottesdienst zu einem besonderen Ereignis in unserem Gemeindeleben.

Gaby Maubach

Speck-takel begeistert Kinder und Familien

Am Freitag, den 20. Juni verwandelte sich der Bolzplatz im Speckerfeld in

einen lebendigen Treffpunkt für Kinder und Familien. Beim großen Familienfest „Speck-takel“ war für Spiel, Spaß und Unterhaltung bestens gesorgt. Bereits der Aufbau fand bei hochsommerlichen Temperaturen statt.
Dennoch waren alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Nettetaler Jugendfreizeiteinrichtungen mit großem Engagement dabei und unterstützten tatkräftig den Auf - und später auch den Abbau.
Das abwechslungsreiche Programm ließ keine Wünsche offen:

Eine Taekwondo-Vorführung begeisterte die Besucherinnen und Besucher, während Hüpfburg, Fußballwurfkreis, Volleyballfeld, Fußball, Laterne, Kinderschminken, Tipp-Kick-Spiel, Boxmaschine und das

Spielmobil für jede Menge Spaß und Bewegung sorgten.

Darüber hinaus gab es viele weitere Mitmachaktionen, die den Kindern einen unvergesslichen Tag bereiteten. Auch für das leibliche Wohl war

bestens gesorgt. Speisen und Getränke wurden zu familienfreundlichen Preisen angeboten und fanden großen Anklang.
Gegen 18 Uhr klang das Fest langsam aus. Trotz der großen Hitze waren sich Kinder, Eltern und die Mitarbeitenden einig:

Das Speck-takel war ein voller Erfolg. Die fröhliche Stimmung und das vielfältige Angebot machten den Tag zu einem besonderen Erlebnis für die ganze Familie.

Die Vorfreude auf das nächste Speck-takel im kommenden Jahr ist bereits jetzt groß.

Elli Jongmanns

Begeisternde Aufführungen des Kindermusicals „Zoff auf der Wiese“

Mit zwei beeindruckenden Aufführungen begeisterte die Musical-AG der Gemeinschaftsgrundschule in Kaldenkirchen ihr Publikum. Nach fast einem Jahr intensiver Proben brachten die Kinder das Kindermusical „Zoff auf der Wiese“ von Andreas Schmittberger mit viel Freude, Engagement und schauspielerischem Talent auf die Bühne. Das Musical erzählt die Geschichte einer bunten Insektenwelt, in der es zunächst zu Streit und Missverständnissen kommt. Doch am Ende erkennen alle, dass Zusammenhalt, gegenseitige Rücksichtnahme und Freundschaft wichtiger sind als Konkurrenz und Vorurteile. Die liebevoll inszenierte Geschichte vermittelte diese Botschaft auf unterhaltsame und kindgerechte Weise. Die erste Aufführung fand am Donnerstag in der Aula der Realschule statt. Trotz Temperaturen von nahezu 40 Grad gaben die jungen Darstellerinnen und Darsteller ihr Bestes und wurden mit großem Applaus belohnt. Am darauffolgenden Sonntag wurde das Musical erneut in der evangelischen Kirche in Kaldenkirchen aufgeführt. Zwar waren die Temperaturen etwas

angenehmer, dennoch herrschte auch dort sommerliche Hitze. Die Kirche war bis auf den letzten Platz mit Eltern, Freunden und Verwandten gefüllt, die die Aufführung mit langanhaltendem Beifall würdigten. Mit viel Spielfreude überzeugten die Kinder in ihren Rollen: Klara als Biene Fine, June als Biene Aurelia, Greta als Biene Bella, Mayra

als Biene Floretta, Ole als Fußballameise, Jannika als Schleimer, die Schnecke, Anna als Schneckenstampfer sowie Paula als Bäuerin Kunkel. Alle Darstellerinnen und Darsteller meisterten ihre Rollen mit großer Begeisterung und sorgten für viele bewegende und heitere Momente. Im Anschluss an die Aufführung waren alle Gäste zu Popcorn und Getränken ins Gemeindehaus eingeladen. Ein herzlicher Dank gilt auch dem Betreuungspersonal der OGS, dass die Kinder während der gesamten Probenzeit unterstützten, mit ihnen mitfieberte und sich über den gelungenen Auftritt freute. Als besondere Belohnung erhielten die Kinder dank der großzügigen Spenden einen Eisgutschein – eine wohlverdiente Gage nach monatelanger Vorbereitung und zwei großartigen Aufführungen. Für die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler wird dieses Musicalprojekt sicherlich noch lange als unvergessliches Erlebnis in Erinnerung bleiben.

Elli Jongmanns

Schulhüpfer verabschieden sich mit einem fröhlichen Bauernhoffest

Unter dem Motto „Bauernhof“ feierten unsere Schulhüpfer ihren diesjährigen Abschluss – ein besonderer Tag voller gemeinsamer Erlebnisse, Spiel, Spaß und bewegender Momente. Das Thema knüpfte an das vergangene Kindergartenjahr an, in dem sich die Kinder intensiv mit dem Bauernhof beschäftigt hatten. Begleitet wurden sie dabei von ihrem Maskottchen, der Kuh Elsa.
Der Nachmittag begann mit einem gemeinsamen Deckengottesdienst.

Neben der Kuh Elsa war auch Jörg, die Maus, dabei. Elsa erinnerte sich gemeinsam mit den Kindern an die vielen schönen Erlebnisse des vergangenen Jahres. Dabei ging es auch um Freundschaft, Zusammenhalt und den Mut, den die Kinder für ihren bevorstehenden Start in der Schule benötigen. Anschließend erzählte Claudine eine Geschichte, die Jesus seinen Freunden erzählte, um ihnen Mut zu machen. Die Geschichte vermittelte den Kindern

die wichtige Botschaft, dass jeder Mensch für Gott einzigartig und wertvoll ist und dass Gott sie auf ihrem weiteren Lebensweg begleitet.
Zum Abschluss des Gottesdienstes erhielt jedes Kind einen bunten Glasstein als Erinnerung. Dieser Stein soll die Schulhüpfer daran erinnern, dass Gott immer an ihrer Seite ist. Wenn sie sich in der Schule oder im Alltag einmal ängstlich oder unsicher fühlen, können sie den Stein in die Hand nehmen und sich bewusst machen, dass sie nicht allein sind und Gott sie begleitet.

Nach dem Gottesdienst begann das große Bauernhoffest. Für eine Überraschung sorgte zunächst ein Postbote, der ein Paket brachte. Darin befanden sich für alle Schulhüpfer ein T-Shirt, das natürlich sofort voller Stolz angezogen wurde.
Dann startete die spannende Bauernhof-Rallye. Die erste Aufgabe bestand darin, eine Kuh zu melken. Anschließend führte ein Spaziergang durch den Ort zu weiteren abwechslungsreichen Stationen. Beim Treckerrennen und beim Schubkarrenlauf konnten die Kinder ihr Geschick unter Beweis stellen, bevor sie in einer Fühlkiste, gefüllt mit verschiedenen Körnern und Tieren, mit verbundenen Augen die einzelnen Tiere erfühlen und erraten mussten. Als letzte Herausforderung stand das Hufeisenwerfen auf dem Programm, bei dem jedes Kind sein Bestes gab und die Hufeisen so weit wie möglich warf.

Nach den vielen erfolgreich gemeisterten Aufgaben war der Hunger groß. Gemeinsam ließen sich alle eine leckere Pizza schmecken und stärkten sich für den weiteren Abend. Später kamen die Eltern dazu und die Kinder berichteten voller Begeisterung von ihren Erlebnissen und den vielen spannenden Aufgaben, die sie gemeistert hatten. Den Höhepunkt bildete schließlich die traditionelle Verabschiedung:
Gegen 20.30 Uhr wurden die Schulhüpfer symbolisch aus dem Kindergarten „geworfen“.

Mit diesem besonderen Brauch endet ihre Kindergartenzeit und ein neuer, aufregender Lebensabschnitt beginnt. Nach den Sommerferien heißt es für die Kinder: Auf in die Schule!
Das Team der Kita Zwergenland wünscht allen Schulhüpfern einen gelungenen Start in die Schulzeit, viele neue Freundschaften, Freude am Lernen und Gottes Segen auf ihrem weiteren Weg. Möge der bunte Glasstein sie immer daran erinnern, dass Gott sie begleitet und sie ihren Weg mutig gehen können.

Andrea Dauskardt

uns, dass wir uns mit 15 Jugendlichen auf den Weg machen konnten, von Gott zu hören, die Bibel zu entdecken, den eigenen Glaubensweg zu entdecken, Fragen zu stellen, Erfahrungen auszutauschen und vor allem Gemeinschaft und Gemeinde kennenzulernen.
Der Kurs findet für alle Jugendlichen gemeinsam dienstags im Wechsel zwischen Breyell und Kaldenkirchen statt und wird geleitet von unserer Diakonin, Claudine Bartl und der Jugendleiterin Angelika Witte.
Besonders freuen wir uns über die sehr engagierte Unterstützung von sechs ehrenamtlichen Jugendlichen, die unsere Arbeit sehr bereichern.

Wir freuen uns über den gemeinsamen Weg!

Claudine Bartl

Der neue Jahrgang der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Im Juni startete der neue Jahrgang der Jugendlichen, die voraussichtlich nächstes Jahr im Mai in unserer Gemeinde zur Konfirmation gehen werden. In diesem Jahrgang konnten nur wenige evangelische Jugendliche angeschrieben werden und wir freuen

Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz

18 Jugendliche haben sich, zusammen mit Michael Guse und Angelika Witte, auf den Weg gemacht. Wir sind den Spuren von anderthalb Millionen ermordeter Kinder, Frauen und Männern gefolgt. Haben die Lager, das Stammlager Auschwitz und das Vernichtungslager Birkenau, besucht. Sahen und hörten die Geschichten der Menschen in den Lagern – Opfer wie Täter. Setzten uns in verschiedenen Workshops, die in unserer Unterkunft, der Internationalen Begegnungsstätte sowie im Stammlager stattfanden, mit verschiedenen Themen intensiv auseinander.
Den Abschluss unserer Reise bildete eine Übernachtung in Krakau mit einer Stadtführung, Besichtigung des jüdischen Viertels und der Remuh-Synagoge.
Aus den vielen Eindrücken ist ein Padlet entstanden. Dort ist alles zu dieser Fahrt dokumentiert.
Besonders ans Herz legen möchten wir „Die Eindrücke zum Tag“, mit dem jeweiligen Podcast der Jugendlichen und die Sparte
„Der Ort auf dem ich stehe – bedeutet für mich.“

Ein „Besuch“ lohnt sich.
Der angezeigte QR-Code führt dorthin.

Angelika Witte

Auschwitz

Es ist schwer, sich die Realität des ehemaligen Konzentrations- und Vernichtungslager vorzustellen.

Dies wird durch die heutige Landschaft erschwert, weil das Gelände inzwischen von Wiesen, Bäumen und Blumen übersäht ist.

Dadurch wirkte der Ort friedlich und

beinahe idyllisch, obwohl er früher von Schmutz ,Matsch, Hunger ,Leid und Tod bestimmt war. Für mich stehen die Blumen und die Natur nicht im Widerspruch zur Geschichte dieses Ortes. Auschwitz ist für mich vor allem ein riesiger Friedhof.

Auf dem gesamten Gelände befinden sich die Spuren unzähliger Menschen, die dort ermordet wurden. Ihre Asche und ihre sterblichen Überreste sind bis heute Teil dieses Bodens. Deshalb finde ich die Blumen nicht als Verharmlosung der Vergangenheit.

Im Gegenteil, sie erinnern mich an Blumen, die Menschen auf Gräber legen, um der Verstorbenen zu gedenken. Die Blumen in Ausschwitz wirken auf mich wie eine stille Form des Gedenkens. Diese erscheinen mir wie ein Zeichen der Ehrung für die Toten, die dort ihre letzte Ruhe gefunden haben. Ich stelle mir zu jeder Blume einen Menschen vor der da sein Leben verloren hat.
Für mich symbolisieren die blühenden Wiesen daher Respekt, Erinnerung und Frieden.

Es entsteht ein Ort, an dem an sie in Stille gedacht werden kann und sie in Ruhe und Frieden liegen können.
Die Natur erinnert mich daran, dass selbst an einem Ort des unvorstellbaren Leids Leben weiterwächst, ohne das Geschehene zu vergessen.

Lara

Gottesdienste im September

So 06.09.	10.00	Miriam-Sonntag Kaldenkirchen s.S 36	Frauenhilfe mit Frau Lehmann u. Pfr. P. Vahrenhorst
	11.30	Lobberich	E. Langer
	15.00	Irmgardis Kapelle, Süchtelner Höhen, Konfi-Begrüßung	Regio-Team
Sa 12.09.	**18.00**	**Bracht: ökumen. Gottesdienst zum Pfarrfest**	C. Bartl/ Ökum. Team
So 13.09.	10.00	Gastgottesdienst Breyell	Gastprediger Ph. Bauhaus
So 13.09.	10.00	Hinsbeck	E. Langer
Di 15.09.	19.00	Friedensgebet Kirche Kaldenkirchen	W. Wiegers + Ökum. Team
So 20.09.	10.00	Lobberich	K. Hubatsch
	11.30	Langschläfergottes-dienst Kaldenkirchen mit Taufen	Bartl/ Team Viersen
Di 22.09.	19.00	Friedensgebet Kirche Kaldenkirchen	W. Wiegers + Ökum. Team
So 27.09.	10.00	Hinsbeck	E. Langer
	18.00	#Echtzeit Breyell	C. Bartl/ Team
Mo 28.09.	10.00	Gottesdienst im Senio-renzentrum Bracht	U. Otten
	11.00	Gottesdienst im Haus Grenzwald Kaldenkir-chen	U. Otten
	16.00	Gottesdienst im Haus am Lambertiturm Breyell	U. Otten

Gottesdienste im Oktober

So 04.10. Erntedank	11.00	Evangelisch in Nettetal - Breyell (Gemeindegarten) mit Abendmahl	C. Bartl/ E. Langer
Di 06.10.	19.00	Friedensgebet: Kirche Kaldenkirchen	W. Wiegers + Ökum.Team
So 11.10.	10.00	Lobberich	E. Langer
	18.00	Bracht Mahl#Zeit	C. Bartl/ Ökum.Team
Di 13.10.	19.00	Friedensgebet: Kirche Kaldenkirchen	W. Wiegers + Ökum. Team
So 18.10.	10.00	Lobberich mit Abendmahl	U. Otten
	11.30	Kaldenkirchen mit Abendmahl	U. Otten
So 25.10.	10.00	Breyell	J. Reifenrath
	10.00	Lobberich	P. Muthmann
Sa 31.10. Reformationstag	19.00	Alte Kirche, Lobberich	P. Muthmann mit Team
Mo 26.10.	10.00	Gottesdienst im Seniorenzentrum Bracht	U. Otten
	11.00	Gottesdienst im Haus Grenzwald Kaldenkirchen	U. Otten
	16.00	Gottesdienst im Haus am Lambertiturm Breyell	U. Otten

Gottesdienste im November

So 01.11.	10.00	Kaldenkirchen	U.Otten
	11.30	Lobberich	U.Otten
Di 03.11.	19.00	Friedensgebet: Kirche Kaldenkirchen	W. Wiegers + Team
So 08.11.	10.00	Bracht mit Abendmahl	R. Ollesch
	10.00	Lobberich (Ordination Billen)	Fr. Dr. Schwahn, E. Langer
Di 10.11.	19.00	Friedensgebet Kirche Kaldenkirchen	W. Wiegers +Ökum. Team
So 15.11.	10.00	Lobberich	E. Langer
	11.30	Kaldenkirchen	E. Langer
Di 17.11.	19.00	Friedensgebet: Kirche Kaldenkirchen	W. Wiegers + Team
Do 18.11. Buß- Bettag	18.00	Süchteln	E. Blunck - Stein
So 22.11. Ewigkeitssonntag	10.00	Breyell mit Abendmahl	U. Otten/ C.Bartl
	10.00	Lobberich	E. Langer
Di 24.11.	19.00	Friedensgebet: Kirche Kaldenkirchen	W. Wiegers + Ökum. Team
So 29.11. 1. Advent	**11:00**	Evangelisch In Nettetal- Breyell	Frauenhilfe (C. Bartl / E. Langer)
Mo 30.11.	10.00	GD im Senioren-zentrum Bracht	U. Otten
	11.00	GD im Haus am Grenzwald Kaldenk.	U. Otten
	16.00	GD Haus am Lamber-titurm Breyell	U. Otten

Verstorbene:

Gisela Hertel	95 Jahre
Karl–Heinz Helfrich	82 Jahre
Erika Gutzke	96 Jahre
Rosemarie Backes	84 Jahre

Taufen:

Boris Schäfer
Mara Brotzki
Fiona Fußangel
Fabian Gerland
Felix Engbrocks
Jaron Engbrocks
Maja Lordan
Finn Domke

Bleiben Sie auf dem Laufenden!

Aktuellste Informationen auf unserer Homepage:

www.kircheandernette.de

Datenschutz

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen und Geburtsdaten, Ihre Person betreffend, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit

Ev. Kirchengemeinde
„An der Nette“, Lötscher Weg 1 ,
41334 Nettetal

Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung unterbleibt. Eine Veröffentlichung des Gemeindebriefes findet auch im Internet statt, allerdings ohne personenbezogene Daten.

Sollten Sie Fragen zum Thema Datenschutz haben, können Sie jederzeit unseren Verantwortlichen für den Datenschutz unter der E-Mail Adresse: support@consulting.de bei Fragen oder Anregungen kontaktieren.

Kontakt auch über WhatsApp möglich

Sonja Broich
Mobile Fußpflege
+49 1577 4651071
Sonbroich@gmail.com
Bahnhofstraße 23
41334 Nettetal

neue | grenz | apotheke
Für Ihre Gesundheit!
Fragen Sie uns!
Christian Köhler
Bahnhofstraße 52 · 41334 Nettetal-Kaldenkirchen
Telefon 0 21 57 - 30 48 · Telefax 0 21 57 - 13 05 80
info@neuegrenzapo.de · www.neue-grenz-apotheke.de

Gottesdienststruktur Nettetal

A. Sonntags-Tagesgottesdienste (Rotation)

1. Sonntag im Monat
- **Kaldenkirchen – 10.00 Uhr**
- Lobberich – *Langschläfergottesdienst* – 11.30 Uhr

2. Sonntag
- Bracht – 10.00 Uhr
- Hinsbeck – 10.00 Uhr

3. Sonntag
- Lobberich – 10.00 Uhr
- **Kaldenkirchen** – *Langschläfergottesdienst* – 11.30 Uhr

4. Sonntag
- Breyell – 10.00 Uhr
- Hinsbeck – 10.00 Uhr

5. Sonntag
- **Besondere Gottesdienstform**

→ ein **gemeinsamer Gottesdienst** für ganz Nettetal

B. Quartalsgottesdienste

Sonntagabend, 18 Uhr

1. Ökumenischer Gottesdienst
2. Jugendgottesdienst

Anmerkung:
Eingeladen wird jeden Sonntag um 10 Uhr nach Lobberich oder Hinsbeck.

C. Gemeinsam gefeierte Gottesdienste in Nettetal

Bereits gemeinsam gefeiert

- **Tauffest** – Region
- **Christi Himmelfahrt** – Region
- **Reformationstag** – 31.10., Alte Kirche
- **Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfis** – Hoher Busch

Neu geplante gemeinsame Gottesdienste

- **Erntedank** – Breyell, Gottesdienst an der Nette
- **Gründonnerstag**
- **Frauenhilfsgottesdienst** – 1. Advent, Breyell, an der Nette
- **Bethlehem-Gottesdienst** – 4. Advent, Lobberich

Gemeinsamer Gottesdienst in Nettetal

- **5. Sonntag** – gemeinsamer Gottesdienst in Nettetal

Gottesdienste An der Nette

Die Sommerpause ist vorbei und wir blicken dankbar auf eine spannende und inspirierende Sommerpredigtreihe des pastoralen Teams der Region zurück. Nun beginnt der Gemeindealltag unter den Vorzeichen der Veränderung, aber auch Bereicherung; dazu gehört auch, dass der veränderte Gottesdienstplan an den Start geht. Wir berichteten darüber in der Gemeindeversammlung und in der letzten Ausgabe der Impulse. Zur Orientierung und Veranschaulichung - Sie werden sehen, dass das Angebot der Gottesdienste vielfältig und reich ist! – finden Sie hier eine Übersicht (Siehe S. 26) über die Angebote und Orte unserer Gottesdienste – sowohl direkt vor Ort in An der Nette, als auch in unserer Nachbargemeinde Lobberich sowie die besonderen Gottesdienste, die wir gemeinsam mit der Region feiern.

Das pastorale Team freut sich auf viele abwechslungsreiche, anregende und segensreiche Gottesdienste und freut sich, Sie weiterhin in unseren Kirchen begrüßen zu dürfen. Sollten Sie Fragen haben, stehen wir Ihnen natürlich gerne zur Verfügung – wir sehen uns am Sonntag!

Für das pastorale Team Claudine Bartl

Jutta Reifenrath, Mitglied des Bevollmächtigtenausschusses

Jutta Reifenrath (geb. Hees) wurde am 18. März 1962 in Oberhausen geboren.
Vater Helmut war Kardiotechniker an der Universitätsklinik Essen, Mutter Gisela Sekretärin.
Bruder Udo ist ein Jahr jünger.
Nach dem Besuch der Grundschule wechselte Jutta zum Gymnasium in Mülheim, wo sie 1981 das Abitur machte. Ein Jahr lang prüfte sie an der Universität, ob das Studium in Theologie oder Medizin für sie infrage käme. Dann entschied sie sich jedoch für eine Ausbildung zur Tanzlehrerin. Die praktische Ausbildung erfolgte in einer Tanzschule in Oberhausen, die Theorie in Köln. Nach einem Jahr als Angestellte wurde ihr gekündigt und so machte sie sich 1986 selbständig mit einer Tanzschule in Krefeld, bis 1989 eine Tanzschule in Kempen dazukam.
Bruder Udo machte es der Schwester nach und ist auch Tanzlehrer.
1999 heiratete sie Ulf Reifenrath, den sie in ihrer Tanzschule kennenlernte, wo er an einem Tanzkurs für Rollstuhlfahrer teilnahm.

Er ist medizinisch - technischer Angestellter und seit zwei Jahren im Ruhestand. Sohn Alexander (23 Jahre) hat kürzlich seine Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann erfolgreich abgeschlossen.
Zur Familie gehören auch die Hunde Luigi (14 Jahre) und Ferry (6 Jahre). Das Ehepaar nimmt gerne an Kreuzfahrten teil, zuletzt ging es nach Norwegen und Island. Jutta Reifenrath wandert jedes Jahr mit einer Freundin im Allgäu, ihr Mann Ulf nimmt als Oldtimer – Fan regelmäßig an Clubtouren teil. 2003 bezog die Familie ihr Eigenheim in Lobberich. Jutta nennt als Hobbies Nähen und Malen. Sie nahm Gesangsunterricht, gehörte einige Jahre einem Operettenensemble an und sang in der Kantorei Oberhausen. „Ich bin in und rund um die Kirche aufgewachsen.“ Großvater und Vater waren Presbyter, eine Oma Küsterin im Bethel – Gemeindehaus Oberhausen. In Vorst hatte sie an einem Bibelkreis teilgenommen. Der Gedanke an ein Theologiestudium hatte sie nie losgelassen. So bewarb sie sich 2009 um eine Ausbildung zur Prädikantin. Diese erfolgte ab Herbst 2011 praktisch in ihrer Kirchengemeinde Lobberich mit Pfarrer Dr. Engelke als Mentor und theoretisch in Seminaren über das Landeskirchenamt. Nach dem Abschluss im Herbst 2013 wurde sie am 12. Januar 2014 in der evangelischen Kirche Lobberich von Superintendent Burkhard Kamphausen ordiniert. Seit dem Umzug nach Lobberich singt sie im Kirchenchor und ist seit sechs Jahren Mitglied im Presbyterium.

Nach der Auflösung des Presbyteriums der Kirchengemeinde An der Nette berief der Kreissynodalvorstand einen Bevollmächtigtenausschuss (BVA), der die Leitung der Gemeinde wahrnimmt. Die fünf Mitglieder, darunter Jutta Reifenrath, wurden im Gottesdienst in Breyell am 19. April von Superintendentin Dr. Barbara Schwahn in ihr Amt eingeführt.

Manfred Wintzen

Ausflug „Alle an EINEM Tisch“ Breyell

An einem sonnigen Samstagmorgen im Juli trafen sich das Team und viele Gäste von Alle an EINEM Tisch vor dem Breyeller Gemeindehaus, um gemeinsam einen Ausflug anzutreten. Diverse Rollatoren und Getränke wurden in einen 50-Sitzer Bus eingeladen, dann ging es los durch die schöne Niederrheinlandschaft bis Wesel.

Schiffstour

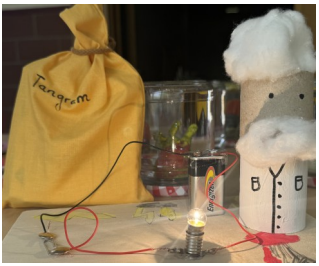
Dort sollte ein Schiff auf uns warten und Richtung Duisburg bringen. Es war

aber kein normales Passagierschiff, sondern die River Lady, ein nachgemachter Mississippi-Dampfer mit Schaufelrad.
Für unsere Gruppe war ein Bereich reserviert, wo das Mittagessen und später Kaffee und Kuchen serviert wurden. Man konnte auch an Deck gehen, sich in die Sonne oder in den Schatten setzen, um die vorbeiziehende Landschaft zu genießen, immer wieder auch Angler, Wasservögel, oder Tiere. Sogar ein Storch auf einem Kirchturm war zu sehen. Vorgesehen war auch eine Rundfahrt im Hafen von Duisburg, der größte Binnenhafen Deutschlands. Leider waren aber wegen des Niedrigwassers nicht viele Schiffe zu sehen. Da so wenig Wasser unter'm Kiel war, gestalteten sich das Betreten und Verlassen des Schiffs auf den Rampen etwas schwierig.
Trotzdem waren wir froh, dass die Fahrt überhaupt stattfinden konnte, und genossen das fröhliche Zusammensein. Auch die mitreisenden Kinder hatten viel Spaß an diesem ungewöhnlichen Tag. Der Ausflug wurde aus dem diakonischen Topf der Evangelischen Kirchengemeinde finanziert.
Dadurch konnten vor allem auch Menschen, die aus gesundheitlichen oder finanziellen Gründen selten solche Ausflüge alleine unternehmen können, einen schönen geselligen Tag verbringen.

Sue Wolfgang

Ferienspiele 2026 im Evangelischen Jugendzentrum Spielecafé Kaldenkirchen

In der Woche vom **13. bis 18. Juli 2026** standen die Ferienspiele des Evangelischen Jugendzentrums Spielecafé Kaldenkirchen ganz unter dem Motto **„Auf Einsteins-Spuren“**. Die Ganztagsbetreuung bot den Kindern ein abwechslungsreiches Programm, sowie ein gemeinsames Mittagessen und kleine Snacks für zwischendurch. Eine Woche voller Kreativität, handwerklicher Projekte, spannender Experimente und gemeinsamer Erlebnisse machte das Motto auf vielfältige Weise lebendig. Bereits am Montag starteten die Ferienspiele kreativ. Am Vormittag gestalteten die Kinder ihre eigenen T-Shirts mit Motiven rund um Albert Einstein. Die entstandenen Kunstwerke konnten sich sehen lassen und wurden später stolz präsentiert. Am Nachmittag begann die Workshopphase. Hier wurde gehämmert, gesägt, genäht, geklebt und gebastelt. Besonders beeindruckend war der Bau eines einfachen Stromkreises. Auf einer selbst gestalteten Holzplatte installierten die Kinder Batterien, Kabel und eine Glühbirne. Als diese schließlich aufleuchtete, war die Freude groß – der Stromkreis funktionierte und das Experiment war erfolgreich.



Passend zum Motto entstanden außerdem kleine Albert-Einstein-Figuren aus Toilettenpapierrollen. Mit viel Fantasie wurden Haare aus Watte gestaltet und die berühmte Wissenschaftlerfigur liebevoll bemalt. Weitere kreative Angebote waren das Herstellen von Schüttel-Gläsern sowie das Aussägen eines Tangram-Spiels mit der Dekupiersäge (ohne Unfälle!). Für die einzelnen Holzteile nähten die Kinder kleine Stoffbeutel, sodass die Spiele ordentlich aufbewahrt werden konnten. Während der gesamten Woche wurde mit großer Begeisterung gewerkt und gestaltet. Ein weiterer Höhepunkt war der gemeinsame Ausflug mit der Bahn zum **Landschaftspark Duisburg-Nord**. Dort besichtigten die Kinder den imposanten Hochofen und erfuhren auf anschauliche Weise, welche technischen Meisterleistungen hinter einer solchen Industrieanlage stecken. Für besondere Spannung sorgte

außerdem ein selbst gestalteter Escape Room im Jugendzentrum. An verschiedenen Stationen in Kaldenkirchen mussten Fragen rund um Albert Einstein beantwortet werden.

Besonders erfreulich war dabei die große Unterstützung vieler Geschäftsleute, die bereitwillig ihre Schaufenster für die Aufgaben zur Verfügung stellten und damit zum Gelingen dieser Aktion beitrugen. Ein solch umfangreiches Ferienprogramm wäre jedoch ohne engagierte Unterstützung nicht möglich gewesen. Deshalb gilt ein besonderer Dank **Kerstin, Heike, Sophie, Juliana, Carolina und Finn**, die mit viel Einsatz, Geduld und Herzblut zum Gelingen der Ferienspiele beigetragen haben.
Auch die zweite und dritte Sommerferienwoche standen ganz im Zeichen abwechslungsreicher Angebote für Jugendliche. Geplant war zunächst eine gemeinsame Bahnfahrt zum Filmmuseum nach Düsseldorf. Doch kurzfristig machte der Bahnverkehr einen Strich durch die Rechnung. Kurzerhand wurden der Dienstbus des Jugendzentrums sowie ein privater Pkw organisiert, sodass die Gruppe dennoch pünktlich ihr Ziel erreichte. Im Filmmuseum entstand unter professioneller Anleitung ein spannender Kurzfilm zum Thema **Entführung**. Das fertige Ergebnis wird in wenigen Wochen auf dem **Padlet des Spielecafés** zu sehen sein.

Sportlich wurde es beim Bowling. Am **29. Juli** fand erstmals der Workshop **„Fotoklick“** statt. Mit dem Smartphone entstanden kreative und überraschende Fotografien, die eindrucksvoll zeigten, wie viel Kreativität in den Jugendlichen steckt. Als Anerkennung erhielten alle Teilnehmenden eine Urkunde sowie selbst gestaltete Buttons.

In der dritten Ferienwoche wartete ein weiteres sportliches Highlight auf die Jugendlichen. An der **Blauen Lagune in Herongen** konnten sie sich im Wasserskifahren ausprobieren und neue Erfahrungen sammeln. Eine Wanderung durch die Eifel verlangte Kondition und Durchhaltevermögen. Beide Angebote zeigten eindrucksvoll, dass sich Jugendliche gerne bewegen – ob auf dem Wasser oder zu Fuß in der Natur. Den krönenden Abschluss der Ferienaktion bildete ein gemeinsamer Ausflug ins **Toverland**. Zum Abschluss gilt ein ganz besonderer Dank der

Nettetaler Sparkassenstiftung
Die Stiftungen der Sparkasse Krefeld

Sparkasse Krefeld.

Ohne ihre großzügige finanzielle Unterstützung wäre die Durchführung dieses umfangreichen Ferienprogramms in dieser Form nicht möglich gewesen. Ebenso danken wir allen Helfer(innen), die dazu beigetragen haben den Kindern unvergessliche Sommerferien zu ermöglichen.

Ellli Jongmanns

Männerkreis Bracht/Breyell

Die ehrenamtliche Mitarbeiterin Sue Wolfgang war im Monat Juli unser gern gesehener Gast.
Sie erzählte uns - unterstützt von ihren Fotos - von einer besonderen Reise. Ihre deutsche Reisegruppe unternahm eine Tour, die nach einer Busfahrt bis Paris mit dem Schiff auf der Seine begann, bis nach Le Havre am Atlantik und zurück wieder bis Paris führte. Drei Stationen möchte ich hervorheben.

1. Beim Rundgang durch Rouen, die Hauptstadt des Departements Normandie, besuchte die Gruppe auch die Kirche zu Ehren der Widerstandskämpferin Jeanne d`Arc, bei uns auch bekannt unter dem Namen Jungfrau von Orleans. Es handelt sich um ein modernes, außergewöhnliches Bauwerk.

2. Eine der Partnerstädte von Nettetal liegt an der Reisestrecke. Sie trägt den Namen Caudebec. Bei einem der gegenseitigen Besuche musizierte hier die Bläsergruppe des Kirchenkreises Krefeld.

3. Überwältigend und weltberühmt - und entsprechend überlaufen – ist Claude Monet's Garten in Giverney. Der bekannteste Maler des Impressionismus hat hier 43 Jahre gelebt. Ende des 19. Jahrhunderts entwarf er seinen Garten als lebendiges Kunstwerk und wählte die Blumen strikt nach Farbkompositionen aus.

Liebe Sue,
dein Bericht hat uns sehr gefallen. Wir sind gespannt auf deinen nächsten Bildvortrag.

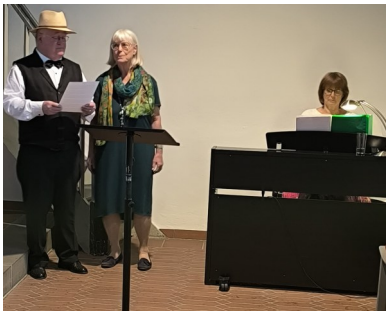
Klaus Gockel

Gemeindewanderung

Im Frühsommer trafen wir uns mit 10 fröhlichen Wanderern an der ev. Kirche in Kaldenkirchen, um gemeinsam in die Eifel zu fahren. Wir starteten in Nideggen und wanderten ca. 12 km auf manchmal steilen Pfaden und manchmal auf gemütlichen Wegen rund um die Burg Nideggen. Bei einem leckeren gemeinsamen Abendessen in Nideggen beendeten wir den Tag.

Sommermusik für Daheimgebliebene

An den ersten drei Freitagen in den Sommerferien fand in der ev. Kirche in Kaldenkirchen unsere Sommermusik für Daheimgebliebene statt.



Verschiedene Musiker gestalteten den Abend, mit nachdenklichen und heiteren Texten und wir ließen den Abend mit einem gemütlichen Beisammensein im Innenhof der Kirche ausklingen.

Ingrid Koziol

Geburtstage

Geburtstage:
Bracht - Breyell - Kaldenkirchen

September

David Brauer	02.09.1947
Hans Fischer	02.09.1945
Hannelore Wendisch	02.09.1938
Gerda Wenzel	02.09.1942
Josef Fischl	03.09.1950
Rita Krahe	04.09.1936
Rita Trinkaus-Schadowski	06.09.1950
Waltrud Neumann	08.09.1947
Anna Walter	08.09.1935
Dorothea Langer	09.09.1933
Angelika Lotze	10.09.1948
Lilia Gert	11.09.1950
Brigitte Hamacher	11.09.1947
Dieter König	12.09.1934
Klaus Reinecke	12.09.1943
Ulrike Unzen	12.09.1948
Bernd Pannwitz	13.09.1942
Irmtraut Stottmeister	13.09.1934
Erika Janke	14.09.1941
Rudolf Meister	15.09.1949
Reinhard Müller	15.09.1944
Baldur Jürgen Peylo	15.09.1940
Gerold Eckardt	16.09.1947
Renate Hörchens	16.09.1941
Gerda Terhaag	16.09.1936
Ute Thelen	17.09.1936
Günter Meier	18.09.1937
Astrid Lorenz	19.09.1941
Hellmuth Dittmar	20.09.1947
Erika Spee	20.09.1941
Mirdza Kubiak	24.09.1934
Ingrid Lange	24.09.1942
Herbert Scheer	25.09.1939
Sophia Münster	26.09.1951
Elke Geppert	26.09.1949
Günter Göbel	26.09.1933
Helga Krannich	27.09.1941
Gertrud Miller	17.09.1930
Elfriede Voigt	28.09.1935
Lothar Heiser	29.09.1951
Birgit Traut	28.09.1951
Siegfried Kupjetz	29.09.1940
Margarete Matschiess	29.09.1947
Ingrid Geißels	30.09.1937
Edith Steinkopf-Pfanne	30.09.1947

Oktober

Gisela Brüggen	01.10.1950
Lydia Kraus	02.10.1940
Klaus Podlich	02.10.1949
Lilli Bruch	03.10.1950
Heidrun Jansen	03.10.1950
Elfriede Beeck	04.10.1939
Alfred Großer	04.10.1938
Klara Warder	04.10.1935
Olga Gepper	05.10.1951
Hilde Moll	05.10.1930
Nelli Shteinmets	05.10.1947
Norbert Schneider	08.10.1937
Lydia Gilgenberg	09.10.1938
Nina Schander	09.10.1939
Joachim Kühn	14.10.1947
Heinrich Minnich	14.10.1939
Sabine Mörbel	14.10.1943
Gerda Salentyn	14.10.1947
Günther Nyaki	15.10.1944
Christa Cremers	17.10.1947

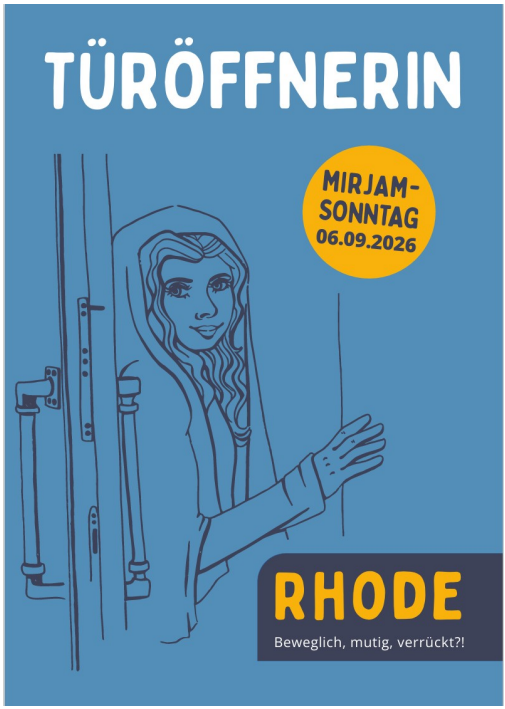
Geburtstage

Konstanze Becker	18.10.1949
Werner Preuß	18.10.1948
Brigitte Scharn	19.10.1947
Horst Knippenborg	22.10.1947
H. Matschkowski	22.10.1944
Rudi Mayhack	22.10.1949
Ute Haupt	23.10.1945
Rolf Omland	23.10.1934
Horst Christiansen	25.10.1945
Günter de Waal	25.10.1946
Ingrid Gerstmann	25.10.1942
Ursula Cronen	26.10.1948
Dieter Neuenhaus	26.10.1939
Heinz Scheuplein	27.10.1934

November

Dagmar Klinkertz	01.11.1949
Heike Koch	02.11.1942
R. Mühlinghaus	02.11.1941
Erda Reinecke	02.11.1944
Klaus Ladda	04.11.1945
Waltraut Wiegers	04.11.1947
Renate Radtke	05.11.1934
Wilhelm Baltsch	06.11.1943
Helga Vermehren	06.11.1933
M.Schwerdtner-Marquardt	08.11.1950
Norbert Spielvogel	09.11.1948
Willy Schultz	11.11.1928
Kurt Selke	11.11.1946
Paul Zimmermann	11.11.1942
Alfred Koller	12.11.1938
Jürgen Overrath	12.11.1950
Bruno Barknecht	13.11.1937
Käte Hubatsch	13.11.1936
Renate Janz	13.11.1950
Eckard Daberkow	16.11.1941
Gisela Zöllner	16.11.1944
Friedrich Siebrecht	18.11.1944
Gerhard Weiser	19.11.1936
Ulrich Lorley	21.11.1950
Elke Bootz	24.11.1948
Philipp Krum	24.11.1935
Ursula Moors	24.11.1950
Ursula Voß	25.11.1937
Galina Decker	26.11.1950
Joachim Bettin	27.11.1940
Eduard Reichert	28.11.1945
Sigrid Werner	28.11.1940
Karin Hoffmann	30.11.1947
Freda Lemke	30.11.1939

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag! Wir wünschen Ihnen einen Tag voller Freude, ein neues Lebensjahr voller Glück und liebe Menschen um Sie herum, die Sie so schätzen, wie Sie sind.



Herzliche Einladung zum Mirjam–Sonntag am 06.09. um 10:00 Uhr in Kaldenkirchen

Türöffnerin - Rhode

Beweglich, mutig, verrückt?!

Gemeinsam bilden die beiden Frauen ein starkes Duo: Maria schafft Raum für die Gemeinde, Rhode hat ein offenes Ohr und ein offenes Herz für das, was Gott tut. Maria und Rhode stehen für Gemeinschaft, Vertrauen und das aufmerksame Wahrnehmen von Gottes Handeln. Sie erinnern uns daran, dass Glauben auch bedeutet, Türen zu öffnen: für Verständigung zwischen Menschen, die z.B. unter schiedlichen Milieus angehören, für Unerwartetes und Wunderbares.

Ob er Thekenphilosophen wie Ditz Atrops und Hein Schlottmann alias Heinrich von Asterlagen zu Wort kommen lässt oder den weltläufigen Lokal-Kosmopolit Hagenbuch, immer lässt Hüsch seine Figuren schräg denken und geradeaus sprechen. Mit traumwandlerischer Sicherheit schafft Hüsch den Spagat zwischen Küche und Kosmos und erweist sich stets als gedankenscharfer und zugleich melancholischer Beobachter –tief-gründig und hoch-komisch. Joachim Henn hat einige bekannte und weniger bekannte Geschichten von Hanns Dieter Hüsch zusammengestellt, und den passenden atmosphärisch - klanglichen Boden bereitet Multi-Instrumentalist Markus Türk virtuos mit eigenen Kompositionen.

52 JAHRE ÖKUMENISCHES PFARRFEST BRACHT

52. Ökumenisches
Brachter Pfarrfest

Samstag und Sonntag
12./13. September
im Pfarrgarten am
Bischof-Dingelstad-Platz

Samstag, 18 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst
anschließend
Froher Abend der Begegnung bis 24 Uhr
mit Verlosung und gutem Essen und Trinken

Sonntag, 12.30 Uhr

Familientag
mit vielen Aktivitäten und Angeboten für Klein und Groß, Cafeteria, Essen und Trinken.

Die evangelische Kirchen- und die katholische Pfarrgemeinde Bracht laden herzlich ein.
Der Reinerlös kommt karitativen Zwecken und Projekten beider Kirchengemeinden zugute.

KUCHENSPENDE FÜRS PFARRFEST

Wie jedes Jahr gibt es auch dieses mal beim Pfarrfest, am 13. September, wieder eine große Cafeteria.

Da sie sich großer Beliebtheit erfreut, benötigen wir viele fleißige Helfer die uns ihre leckeren selbstgebackenen Kuchen spenden.

Für die Planung meldet eure Kuchenspenden bitte bei Heide Baldus: 0157 3554 5205 oder Beate Wennel: 0173 2930 500 an.

Vielen herzlichen Dank

G"TT kennt den Weg
#ECHTZEIT
DER GOTTESDIENST VON JUGENDLICHEN FÜR JUGENDLICHE UND ALLE ANDEREN
IN BREYELL
LÖTSCHERWEG 1
27. SEPTEMBER 18 UHR

Erntedankgottesdienst mit Abendmahl
Am Sonntag
den, 04.10.26
um 11:00 Uhr
im Gemeindegarten
der ev. Kirche
in Breyell, Lötscherweg 1

Sonntag, 11. Oktober 2026 um 18 Uhr
Mahl#Zeit
Ökumenischer Gottesdienst mit Impulsen, Musik und gemeinsamem Essen in St. Mariä Himmelfahrt/ Bracht
Anmeldung für das Mitbringbuffet im Ev. Gemeindebüro 02153/ 70197 bis zum 06.10.

KULINARISCHE REISE DURCH AFRIKA
Wir,
das Ökumene-Team Bracht,
laden Sie/Euch herzlich zu einem bunten Kochabend
mit Speisen aus der afrikanischen Küche ein.
Wo? Im Pfarrheim, Bracht
Wann? Am 27.10.2026
18.00 Uhr
Kosten: Pro Person 8 Euro
(Bitte am Abend mitbringen)
Anmeldung bitte bis zum 16.Oktober bei
Heide Baldus 02157/7311

Ein Jahr Mondschein-Kirche in Breyell

Seit einem Jahr findet nun in Breyell die Mondschein-Kirche für Kinder ab 5 Jahren statt.
Regelmäßig erzählt Jörg, die Kirchenmaus, Biblische Geschichten und begeistert den Stamm mittlerweile regelmäßiger Besucherkinder mit seinen überraschenden Einfällen zu deren Alltagsbezug und seinen lustigen Fragen. Unterstützt von einem Team ehrenamtlicher Erwachsener und engagierten Jugendlichen wird in der Regel einmal im Monat freitags von 16.30 bis 18.30 Uhr gespielt, gesungen, gebastelt und gemeinsam zu Abend gegessen. Besonders freuen wir uns, dass auch katholische und muslimische Kinder den Weg zu uns finden und wir so in geschwisterlicher Vielfalt gemeinsam unterwegs sind.

Jörg zu Gast im Kindergottesdienst in Lobberich

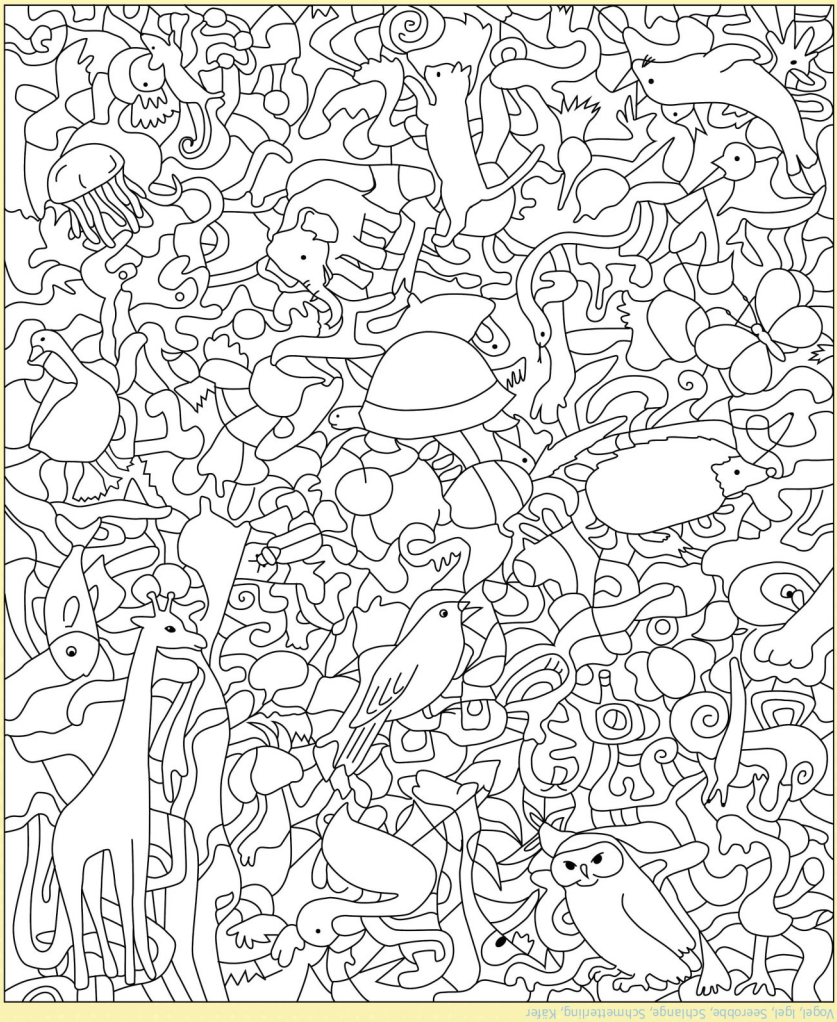
Im Juli war Claudine mit Jörg, unserer Kirchenmaus, zu Gast im Kindergottesdienst in Lobberich.

Während die Eltern entspannt dem Gottesdienst folgen konnten, konnten die Kinder zusammen mit Jörg die spannende Geschichte von Petrus auf dem Wasser erleben. Unter dem Motto „Wasser hat keine Balken – oder doch?“ wurde erzählt, gespielt, experimentiert, gesungen und gebastelt.
Wir freuen uns beide schon auf unseren nächsten Besuch.
Seid ihr dabei?
Am: **11. Oktober und 15. November**
jeweils um 10 Uhr in der Ev. Kirche in Lobberich, Steegerstr. 39

Was ist denn hier los?

Auf den ersten Blick sieht es hier ganz schön wuselig aus. Du ahnst schon, hier haben sich viele Tiere versteckt. Insgesamt 17 Lebewesen. Jedes gefundene Tier darfst du schön bunt anmalen.

Ganz viel Spaß dabei!



Lösung: Eule, Giraffe, Maus, Katze, Schnecke, Qualle, Gans, Fisch, Elefant, Flamingo, Schildkröte, Vogel, Igel, Seerobbe, Schlange, Schmetterling, Käfer

Rätseln.Wissen.Basteln.Herstellen.Spielen. © www.GemeindebriefDruckerei.de

♦ Frauenkreise

Evangelische Frauen Bracht
Jeden 1. Mittwoch im Monat im ökum. Pfarrheim Bracht um 15:00 Uhr
02.09. Besuch Alpakafarm in Laar
07.10. Die beruhigende Kraft des Mandala - Ausmalens
04.11. Martinstag Hintergründe, Geschichten & Bräuche
Kontakt:
renate.lehmann@datamind.de

Offener Frauentreff Breyell
Jeden 2. Dienstag im Monat Gemeindehaus Breyell oder nach Vereinbarung

Frauenkreis Kaldenkirchen
Jeden 3. Donnerstag im Monat im Gemeindehaus Kaldenkirchen um 15:00 Uhr
Themen werden zeitnah besprochen
Kontakt über Lilo Müller 02157 5815

♦ Männerkreise

Bracht/ Breyell
Jeden 2. Dienstag im Monat um 9:00 Uhr im Gemeindehaus Breyell
Kontakt über Büro 02153 70197

Kaldenkirchen
Jeden 1. Mittwoch im Monat verschiedene Veranstaltungen.
Kontakt N. Tlotzek 02157 1240911

Miteinander– Füreinander

Alle an EINEM Tisch
Jeden **Mittwoch** im ökumenischen **Gemeindehaus Bracht**
12:00 Uhr - 13:30 Uhr
Anmeldung bis spätestens Montag Abend
0173 7062815 ***Barbara Hagen***

Jeden **Donnerstag Gemeindehaus Breyell**
Frühstück: 09:00 - 11:00 Uhr
Mittagessen: 12:00 – 13:30 Uhr
Anmeldung unter 0177 8786560 Angela Müllers

Café Netzwerk
Jeden letzten Montag im Monat um **14:30 Uhr** im Gemeindehaus Kaldenkirchen
Kontakt Fr. Wiegers 02157 4582

Besuchsdienstkreis Kaldenkirchen & Bracht / Breyell
Jeden 2. Freitag im Monat im Gemeindehaus Kaldenkirchen & Breyell
Kontakt Büro: 02153 70197

Netzwerk Nachbarschaft
Vierteljährlich letzter Montag um 16:00 Uhr im Gemeindehaus Kaldenkirchen
Kontakt Fr. Wiegers 02157 4582

Begegnungskaffee
Einmal im Monat findet um **15:00 Uhr** in den Gemeinderäumen ein Begegnungskaffee statt.
23.09. Breyell
23.10. Kaldenkirchen
18.11. Bracht
Anmeldung im Gemeindebüro
02153 70197

Handarbeitskreis Bracht
Alle 14 Tage mittwochs
ökumenisches Pfarrheim Bracht
Beate Wennel und Heide Baldus
0173 2930500 02157 7311

Bastelkreis Kaldenkirchen
Mittwochs Gemeindehaus
Kaldenkirchen und nach Vereinbarung
Kontakt: Sylvia Christiansen
02157 6898

Kleiderstube
Breyell Lambertimarkt 10
Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr
Samstag 10:00 - 12:00 Uhr

Kinderkirche
Jeden letzten Samstag im Monat
(außer in den Ferien)
Ev. Jugendheim „Spielecafé"
Kaldenkirchen
Kontakt über Fr. Jongmanns
02157 3865

Mondscheinkirche für Kinder
25.09., 13.11.,
Von 16:30 - 18:30 Uhr in Breyell
Kontakt: C. Bartl 01575 3040062

Jugendzentrum Spielecafé
Offener Treff
Montag 16:00 - 21:00 Uhr
Dienstag 15:00 - 20:00 Uhr
Mittwoch 16:00 - 21:00 Uhr
Freitag 17:00 - 20:00 Uhr
Tel: 02157 3865
Mail: ev.spielecafe@gmx.de

Musik
„NetteKlang“
Jeden Montag, Gemeindehaus Breyell
18:30 - 20:00 Uhr

Flötenkreis
Jeden Montag
14:00 Uhr– 16:00 Uhr Gemeindehaus
Kaldenkirchen

Frauenchor
Jeden Dienstag 19:30 Uhr
Gemeindehaus Kaldenkirchen

Kirchenchor
Jeden Dienstag 20:15 Uhr
Gemeindehaus Kaldenkirchen

Jugendchor
Jeden Freitag
1. Gruppe 16:00 - 16:45 Uhr
2. Gruppe 16:45 - 18:00 Uhr
Gemeindehaus Kaldenkirchen

Posaunenchor
Jeden Dienstag 18:30 Uhr
Gemeindehaus Kaldenkirchen

Flötenkreis
Jeden Freitag
1. Gruppe 14:00 - 15:15 Uhr
2. Gruppe 15:00 - 16:00 Uhr
Gemeindehaus Kaldenkirchen

Wichtige Kontakte in unserer Gemeinde

Pfarrer
Pfr. Udo Otten (Vakanz Vertretung)
Tel: 02153 971303
Mail: udo.otten@ekir.de

Diakonin
für Kinder, Jugend und Familie
Claudine Bartl
Tel: 01575 30 40 062
Mail: claudine.bartl@ekir.de

Gemeindebüro Breyell
Gemeindesekretärinnen:
Heike Blanken und Andrea Stöcker
Lötscher Weg 1
Tel: 02153 70197
Mail: Kirche-an-der-Nette@ekir.de
Heike.blanken@ekir.de
Andrea.stoecker@ekir.de
Öffnungszeiten Büro:
Di, Do, Fr 10:00 - 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Küsterinnen
Kaldenkirchen/ Bracht
Anna Ibe
Telefon über Büro: 02153 70197
Breyell:
Petra Krause
Telefon über Büro: 02153 70197

Kirchenmusikerin
Ingrid Koziol
Tel: 02166 390684
Mail: ingrid-koziol@web.de

Jugendzentrum Spielecafé
Elisabeth Jongmanns, Angelika Witte
Friedrichstraße 48, Kaldenkirchen
Tel: 02157 3865
Mail: ev.spielecafe@gmx.de

KITA Zwergenland
Leitung: Anke Zetzen
Breyell, Lötsch 45a
Tel: 02153 71598
Mail: ev.kita-zwergenland@ekir.de

Unsere
Gemeindehäuser und Kirchen
Kaldenkirchen
Kehrstraße 59-61; Tel: 02157 3271
Breyell
Lötscher Weg 1; Tel: 02153 70197
Bracht
Königstr. 26 (zurzeit gesperrt)

Ökumenisches Pfarrheim Bracht
Bischof–Dingelstad–Platz 1

Bevollmächtigenausschuss
(BVA)
Petra Vahrenhorst (Vorsitzende)
Dr. Claudia Wenzel- Freudenberg
(stellvertretenden Vorsitz)
Jutta Reifenrath
Claudine Bartl
Hans Walter Janssen

HERAUSGEBER DER IMPULSE:

Evangelische Kirchengemeinde

An der Nette

Lötscher Weg 1, 41334 Nettetal

REDAKTION:

Sue Wolfgang,

Andrea Stöcker,

Heike Blanken,

Claudine Bartl,

Hubert Koziol

Wir suchen Verstärkung.

Wir suchen DICH!

ADRESSE DER REDAKTION:

Lötscher Weg 1, 41334 Nettetal,

Tel.: 02153 70197

Beiträge bitte an:

redaktion.an-der-nette@ekir.de

BILDRECHTE:

Soweit Fotos nicht gekennzeichnet sind, liegen die Nutzungsrechte bei der Redaktion

VERÖFFENTLICHUNG

Die IMPULSE erscheinen vierteljährlich (Ostern, Sommer, Herbst und Weihnachten) in einer Auflage von 2.000 Stück und werden gratis an die evangelischen Haushalte in Kaldenkirchen und Leuth verteilt bzw. über Geschäfte und öffentliche Orte in Bracht und Breyell ausgelegt.

Die Redaktion bedankt sich bei allen Spendern, Sponsoren und Anzeigenkunden für ihre Unterstützung.

Nächster Redaktionsschluss ist der 05.11.2026, leider können wir Texte, Bilder und Informationen, die nach diesem Datum an uns geschickt werden, nicht mehr im nächsten Gemeindebrief aufnehmen.